

LANDESFEUERWEHRVERBAND BRANDENBURG

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

MÄRZ · 2008



AUS DEM INHALT:

FF Luckau zog Bilanz II

Moderner Rettungshubschrauber für Brandenburg..... III

1. Brandschutztag in Mahlow IV

INFOS + BEITRÄGE

bitte an:

LFV Brandenburg e. V.
Andreas Berger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karl-Marx-Straße 13
14822 Borkheide
Tel.: 0177/4438889
Fax: 035603/189272
E-Mail: fa_presse@lfv-bb.de
www.lfv-bb.de

Gut gerüstet ins neue Jahr

Sechs neue Hilfeleistungslöschfahrzeuge in Stützpunktfeuerwehren in Dienst gestellt

Innenminister Jörg Schönbohm übergab am 17. Januar in Luckenwalde (Teltow-Fläming) sechs neue Einsatzfahrzeuge vom Typ HLF 20/16 an die Stützpunktfeuerwehren aus Wildau, Lieberose (beide Dahme-Spreewald), Vetschau, Ruhland (beide Oberspreewald-Lausitz), Schenkendöbern (Spree-Neiße) und Eberswalde (Barnim). Damit wird die Stärkung der Stützpunktfeuerwehren mit moderner Einsatztechnik im Lande fortgesetzt.

Die sechs HLF 20/16 baute RFT Luckenwalde auf Mercedes Benz Atego 1526 AF in der bewährten ROSENBAUER ES-Technologie auf. Zu 95 Prozent sind die Fahrzeuge identisch (nach Norm) ausgestattet. Alle verfügen u. a. über eine vom Fahrzeugmotor angetriebene Feuerlöschkreiselpumpe Rosenbauer N 30 (FPN 10-2000), eine Rotzler Winde TR 30/6 und einen Lichtmast mit 2 x 1000 Watt. Die Beschaffungskosten in Höhe von insgesamt 1,57 Millionen Euro



teilen sich die Kommunen und das Land je zur Hälfte.

Der Innenminister dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement zur Sicherheit der Bürger. „Die Angehörigen der Feuerwehren können Menschen oft nur unter großer Gefahr für das eigene Leben retten. Die Bereitstellung moderner Einsatzmittel ist des-



halb auch kein technischer Selbstzweck.“ Er erinnerte daran, dass zu Jahresbeginn ein Feuerwehrange-

höriger bei einem Einsatz sein Leben verlor.

Innenminister ausgezeichnet

Manfred Gerdes, Präsident des LFV Brandenburg e. V., zeichnete im Rahmen der Veranstaltung in Luckenwalde Innenminister Jörg Schönbohm mit dem „Feuerwehr-Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V.“ aus.

KOMMENTAR

Fahrsicherheitsprogramme sind (lebens)wichtig

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der schwere Verkehrsunfall eines Tanklöschfahrzeuges der Beeskower Wehr im letzten Monat lässt uns wieder neu nachdenken. Auf dem Weg, anderen zu helfen, kam nach einem tragischen Verkehrsunfall auch für einen jungen Kameraden leider jede Hilfe zu spät. Es ist schrecklich, von einem auf den anderen Moment so brutal mit der Realität konfrontiert zu werden.

Auch Fahrsicherheitsprogramme können solche Unfälle in Zukunft nicht verhindern. Aber Fahrsicherheitsprogramme können sensibilisieren! Fahrsicherheitsprogramme können unseren Maschinisten, allen Einsatzfahrern, egal ob von Feuerwehr, Rettungsdienst oder auch Katastrophenschutz, Erfahrungen, Wissen, Können, ja auch Fertigkeiten mit auf den Weg geben, die ihnen helfen, die eine oder andere Situation besser zu meistern.

Aber, Fahrsicherheitsprogramme kosten viel Geld! Und sie sind nicht Bestandteil der Ausbildung. Wir können das Geschehen in Beeskow nicht rückgängig machen. Was wir können, ist in die Zukunft blicken und fragen, ob wir unseren Maschinisten während der Ausbildung zum Einsatzfahrer alles Mögliche und alles Nötige mit auf den Weg geben, ihren Job zu beherrschen. Viele Faktoren sind heute neu, haben sich in den Jahren entwickelt. Hatten wir früher im W 50 100 PS sind es heute nicht selten 280 PS und mehr. War früher bei 70 bis 80 km/h die Höchstgeschwindigkeit erreicht, fahren die



Fahrzeuge heute zwischen 100 km/h beim Lkw und bis 200 km/h bei kleineren Einsatzfahrzeugen (ELW, NEF ...). Diese Fahrzeuge sicher zu führen, schnell, mit Blaulicht und Horn, ist die Aufgabe des Kraftfahrers bei jeder Einsatzfahrt aufs Neue. Dazu hat er seine Führerscheinausbildung und gegebenenfalls eine Maschinistenausbildung absolviert, in der er die Pumpentechnik kennengelernt hat.

Mehr nicht! Leider!

Holger Neumann
Stadtbrandmeister Vetschau
Moderator Fahrsicherheitsprogramm Feuerwehr



Innenminister geehrt: „Als zuständiger Minister für die Feuerwehren des Landes Brandenburg hat sich Jörg Schönbohm bleibende Verdienste erworben“, begründet LfV-Präsident Manfred Gerdes die Ehrung.

Der Präsident würdigt damit Schönbohms Verdienste für das Feuerwehrwesen des Landes. „Ob bei der Unterstützung der Vorhaben des Landesfeuerwehrverbandes oder der großzügigen Ausstattung der Jugendfeuerwehr, immer hat Minister Schönbohm die Belange der Feuerwehren in den Vordergrund gestellt“, unterstrich Gerdes zur Auszeichnung.

Feierliche Indienstellung

In den Tagen nach der offiziellen Übergabe in Luckenwalde erfolgte die feierliche Indienstellung

der HLF in der jeweiligen Einsatzabteilung der Stützpunktfeuerwehren vor Ort. Am 22. Januar war es in Vetschau soweit. Bürgermeister Axel Müller unterstrich die Wichtigkeit einer funktionierenden Wehr für die gesamte Gesellschaft. Dann übergab er den Schlüssel an Stadtbrandmeister Holger Neumann. Landesbranddirektor Henry Merz wie auch Landtagsabgeordneter Werner-Siegwart Schippel begrüßten die neuen Förderaktivitäten der Brandenburger Landesregierung zur umfangreichen Unterstützung der



Übergabe in Lieberose: LBD Henry Merz beglückwünschte die Lieberoser Feuerwehrleute zum neuen Fahrzeug, das eine wesentliche Verbesserung des Brand-schutzes bedeutet.

Fotos: Berger

Stützpunktfeuerwehren. Die FF Raddusch übernahm das LF 16-TS, das seit 1992 in Vetschau seine Dienste verrichtete. Die Kameraden schickten ihr LF 16 W 50 „in Rente“. Der Lieberoser Ortswehrführer Heiko Steinemann begrüßte am 26. Januar zahlreiche Gäste zur Fahrzeugübergabe. Amtsdirektor Bernd Boschan zeigte sich erfreut über die nur sechsmonatige Zeit-

dauer, von der Ausschreibung bis zur Indienstellung des Fahrzeugs. Zugleich verwies er darauf, dass moderne Feuerwehrtechnik zwar kostspielig, diese Investition jedoch unumgänglich gewesen sei, um auch in Zukunft die Sicherheit der Bevölkerung auf dem erforderlichen Niveau zu halten. Das HLF 20/16 ersetzt ein LF 16 und einen Hilfsrüstwagen.

A.B

Luckauer Bilanz

Insgesamt 1.160 Einsatzstunden leisteten die Kameradinnen und Kameraden der FF Luckau 2007.

Die Wehr, das sind 66 Aktive, 35 Ehren- sowie 21 Jugendfeuerwehrmitglieder. 85 Mal rückten die Aktiven u. a. zu Verkehrsunfäl-

len mit eingeklemmten Personen, zu Bränden, Technischen Hilfeleistungen usw. aus. In regelmäßigen Schulungen – z. B. alle 14 Tage von 20.00 – 22.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus – qualifizierten sich die Kameraden weiter und übten den Umgang mit der Technik.

Zu den Ausgezeichneten des Abends gehörte Marko Schaper, der für sein Engagement in der Wehr und für die Förderung der Verbandsarbeit geehrt wurde. Klaus Hagenberger (65) trat in die Alters- und Ehrenabteilung über,



Auszeichnung: LfV-Präsident Manfred Gerdes verlieh Marko Schaper die höchste Auszeichnung auf Landesebene, das „Feuerwehr-Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V.“.

„Alter Hut“: Klaus Hagenberger (65) wurde in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen. Gruppenführer Frank Kärgel übergab ihm einen Feuerwehrhelm zur Erinnerung.



NACHRUUF

Auf tragische Weise kam bei der Fahrt zu einem Einsatzort der Freiwilligen Feuerwehr Beeskow im Landkreis Oder-Spree

der Kamerad

Mike Born

ums Leben.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Die Kameradinnen und Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes LOS e. V.

Detlef Korn
Verbandsvorsitzender

Beeskow, im Januar 2008

Gruppenführer Frank Kärgel übergab ihm einen Feuerwehrhelm zur Erinnerung. Kärgel wurde für seine Arbeit als Jugendwart und seinen hervorragenden Leistungen im Ausbildungs- und Einsatzbereich zum Brandmeister befördert.

Frank Ratajczak

Neujahrslauf im Leitersteigen

Nun schon zum 7. Mal trafen sich die Feuerwehrsportwettkämpfer der neuen Bundesländer kurz nach Jahresbeginn zum ersten Kräftemessen im Leitersteigen in Cottbus. Mit 27 Teilnehmern aus Berlin, Sachsen und Brandenburg ging ein gut besetztes Wettkampffeld an den Start.

Leichter Frost und mäßiger Wind bildeten recht gute Bedingungen, für den schnellen und technisch anspruchsvollen Aufstieg mit der Hakenleiter. Der angekündigte Re-

gen mit Blitzeis machte sich erst nachmittags über Brandenburg breit.

Beim Kampf um die Zeiten waren es die kleinen Patzer und Schnitzer, die letztendlich über Sieg oder Niederlage entschieden. Mit einer Zeit von 16,94 sec. bezwang denn auch Alexander Krenz (*vorn li.*) vom Team „Märkisch Oderland“ (MOL) die drei Etagen am schnellsten. Gefolgt von Benny Bastisch (*vorn li.*) und Maik Schuster (*vorn re.*), beide FF

10 Jahre Jugendfeuerwehr

Im Dezember letzten Jahres feierten die 16 Mitglieder der JF Kletwitz (Gemeinde Schipkau, OSL) das runde Jubiläum. Ehemalige

Besonders bei Feuerwehrwettkämpfen auf Gemeinde- und Kreisebene sind die Nachwuchsfeuerwehrlaute recht erfolgreich, so konnten sie bereits drei Siegerpokale mit nach Hause nehmen. Ortswehrführer Wolfgang Schnei-



lige Mitglieder, die bereits zur aktiven Wehr gehören, Förderer und Unterstützer wie auch Ortsbürgermeister Siegfried Matthe und Schipkaus Ordnungsamtsleiterin Renate Balzer waren der Einladung gefolgt. Balzer und Matthe dankten den Feuerwehrleuten wie auch den Kindern und Jugendlichen für ihre Arbeit in der Wehr.

der überreichte den Gründern der Jugendgruppe Paul Novak, Detlef Neumann, Steffen Franke und Frank Schröter ein Präsent. Frank Schröter, der das Zepter bis heute in der Hand hält, überraschte die Anwesenden mit einer Feuerwehrfigur, die an dieses Jubiläum erinnern soll.

Bernd Naumann

Aufgepasst!

Seminar: Ein Fachseminar „Autobahnunfälle“ findet am **19. März 2008** im **Zentrum für Gewerbeförderung der Handwerkskammer Potsdam in Goetz** (Groß Kreutz) statt. Infos und Anmeldung über die LSTE, Sitz Borkheide, Tel. 033845/479-0.

Historikertreffen: Wie jedes Jahr treffen sich die Feuerwehrhistoriker unter Federführung des FA Feuerwehr Historik im LFV auch 2008 zu zwei Beratungen mit Austausch von Informationen, neuen Erkenntnissen zur Feuerwehrgeschichte, Fachvorträgen usw. Ein Thema wird sein, die Leihgabe für das Feuerwehrmuseum und was dabei rechtlich zu beachten ist. Die **Frühjahrsberatung** ist am **12. April 2008 bei der FF Beelitz**, die Herbstrunde findet am 18. Oktober 2008 in Bernau statt.

HDU



Foto: Sadowski

Klein Loitz, mit jeweils 17,45 und 17,62 sec. (im Foto stehend von li.: Sebastian Zwick, Thomas Jahrmatter, beide MOL, und der

Berliner Christian Pohsner). Alle Ergebnisse sind auf www.feuerwehr-cottbus.de/feuerwehrensport zu finden. Rainer Sadowski

Neuer Hubschrauber

Das Luftrettungszentrum Brandenburg an der Havel erhielt vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) einen mo-



deren Zivilschutz-Hubschrauber vom Typ EC 135 T2i. Er löst die bisher eingesetzte BO 105 CBS ab. Piloten der Bundespolizei, Notärzte des Städtischen Klinikums Brandenburg, Rettungsassistenten der Johanniter-Unfall-Hilfe und der Brandenburger Berufsfeuerwehr bilden die Mannschaft von Christoph 35.

www.bbk.bund.de

Technik begeistert

Einmal im Jahr wird für die Feuerwehrjugend der Gemeinde Tauche (LOS) eine Tagesfahrt zu einem interessanten Ziel organisiert. Ende letzten Jahres besuchten die Jugendlichen aus Kossenblatt, Ranzig, Stremmen und Tauche mit ihren Jugendwarten und Gemeindeführer Karsten Schwebbe die Flughafenfeuerwehr Schönefeld. Die Feuerwache wurde besichtigt und die Technik bestaunt. Die Feuerwehrleute beantworteten geduldig die vielen Fragen des

KURZ + BÜNDIG

Fördermittelbescheid. Anfang Dezember übergab der Minister für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg Reinhold Dellmann einen Scheck mit dem Fördermittelbescheid an die **Feuerwehr Schönerlinde**. Der Förderverein hatte eine Feldküche angeschafft, die für die hervorragende Arbeit in den Jugendfeuerwehren der Gemeinde Wandlitz an den Feuerwehrnachwuchs zur Nutzung übergeben wurde. Unterstützt wurde die Anschaffung durch eine finanzielle Spritze aus Lottomitteln.

André Podschun

Auszeichnungen KFV SPN.

Mit der höchsten Verbandsauszeichnung der Feuerwehren, dem **Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV in Gold**, wurden **Jürgen Radefeld** und **Dietmar Lehmann** für ihre langjährige und vorbildliche Verbandsarbeit ausgezeichnet. Das **Feuerwehr-Ehrenkreuz des DFV in Silber** erhielt **Andreas Lippmann**, das **Ehrenkreuz des LFV e. V.** erhielten **Annemarie Thieme** und **Gerlind Pelz** sowie **Detlef Müller**, **Wilfried Budarick** und der Stadtbrandmeister von Guben **Uwe Erkenbrecher**.

Steffen Berger

Nachwuchses. Dafür ein Dankeschön an die Kameraden von der Flughafenwehr und an die Gemeinde Tauche, die die Fahrt finanzierte.

P.D.

Lebenswichtige Tipps

Mahlower Feuerwehr hatte eine gute Idee

Der 1. Brandschutztag der FFW Mahlow bei Berlin war ein voller Erfolg. Guido Karl, Brandschutzbeauftragter, hatte die Idee zu so einer Veranstaltung vor Weihnachten, die der Förderverein erfreut aufnahm und umsetzte.

tert: „Einfach toll, wie dieser Tag angenommen wurde. Wir hatten ja noch keine Vorstellung über die Resonanz.“

Was tun, wenn sich Frittierfett im Topf entzündet? Die Besucher wissen es jetzt genau: auf keinen



Fotos: von Fournier



Ganz mutig: Die dreijährigen Marie, Emma und Ashley „eroberten“ ganz mutig das große Auto. Ihre Eltern fanden die Ankündigung für die tolle Veranstaltung auf Handzetteln im Mahlower Kindergarten „Spektakulum“.

Vorträge zu Gefahren im Umfeld, belegt mit Beispielen und Zahlen, fanden großes Interesse. Jugendwart Eckhard Köppe, mit mehr als der Hälfte seines 19-köpfigen Teams vor Ort, zeigte sich begeis-



Gelernt ist gelernt: Tim (6) aus Miersdorf stand seinen Mann beim Löschen und zauberte ganz schön viel Rauch aus dem Eimer.

Fall mit Wasser löschen! Das Ergebnis solcher Kurzschlussreaktion führten die Kameraden auf dem Freigelände vor ... Die Besucher schauten erschrocken auf die explosionsartige Reaktion.

Die Vorsorge beim Umgang mit brennbarem Material stand an diesem Tag ganz oben. Und immer

wieder: Was tun, wenn es doch zu einem Brand kommt? Der Ablauf von Einsätzen interessierte die Gäste, die erfuhren, dass Sparmaßnahmen an der Ausrüstung gefährlich für die Sicherheit der Helfer sind. Für Kinder gab es ein Quiz, das auch die Eltern beschäftigte. Erkundigungen dazu wur-

Aufmerksam: Philipp (7) aus Mahlow hörte sich erst einmal genau an, was Jugendwart Eckhard Köppe zur Bedienung des Feuerlöschers erklärte.

den von den Kameraden direkt eingeholt. Besonderen Spaß hatten alle beim Ausprobieren eines Feuerlöschers. Eigens dafür wurde ein mit Wasser wieder befüllbarer Feuerlöscher besorgt. Tim Rappsilber (6) benutzte ihn ganz mutig, um den Brand im Eimer zu löschen. „Ich hab` schon mal gelöscht, aber mit `nem Schlauch“, so der Steppke. Er ist Mitglied der „Kids-Feuerwehr Miersdorf“ bei Zeuthen. Seine Mutter, aktive Kameradin, hatte von dieser Veranstaltung gehört und wollte schauen, was andere Feuerwehren so anbieten. Nicht nur sie hat dieser Tag begeistert.

Andrea von Fournier

Weiterbildung

Auf der Feuerwache Rathenow trafen sich 30 Kollegen vom Rettungsdienst und Notärzte zur Weiterbildung. Der Initiator Rayk Sommer und Jörg Eichmann von der Feuerwehr erklärten den Ab-



Fotos: Rohrschneider



laufplan der Schulung und die Rettungsmöglichkeiten mit der Feuerwehrentechnik – DLK 23-12,

LF 20/16. An der DLK 23-12 wurde gezeigt, wie mit Korbtragegestell und Trage Personen aus Wohnungen gerettet werden können. Auch das Heben einer Person mit Spineboard und Tragegeschirr von einem Gerüst mit der

DLK in Kranarbeit führten die Kameraden vor. Anschließend demonstrierten sie noch die Rettung einer verletzten Person aus der Tiefe mit dem Rollgliss. Die Rettungsdienstler und Notärzte arbeiteten selbst mit den Hebekissen, indem sie ein Auto anho-

ben, unter dem eine „verletzte Person“ (Dummy) lag. Bei einem „Unfall“ konnten sie zur Befreiung einer Person Schere und Spreizer einsetzen (siehe Foto). Dabei sahen sie, wie schwer es ist, mit diesen Geräten schnell und präzise zu arbeiten. Die Einsatzmöglichkeiten des Pedalschneiders wurde in diesem Zusammenhang ebenfalls mit vorgeführt. Und viele Kollegen und auch Kolleginnen nutzten die Möglichkeit, die ausgefahrene Drehleiter einmal hinaufsteigen. Das Verständnis für die gemeinsame Arbeit an den Einsatzstellen wuchs an dem Tag auf beiden Seiten. Der Zweck der Veranstaltung wurde damit voll und ganz erfüllt.

B. Rohrschneider

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion: LfV Brandenburg e. V., Geschäftsstelle Karl-Marx-Str. 13, 14822 Borkheide Tel. 033845 30442, Fax 033845 47915, E-Mail gst@lfv-bb.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Berger, Tel. 0177 4438889, Fax: 035603 189272, E-Mail fa_presse@lfv-bb.de

Herausgeber: HUSS-MEDIEN GmbH Redaktionsanschrift:

FEUERWEHR 10400 Berlin, Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234 E-Mail feuerwehr.redaktion@hussberlin.de Layout: HUSS-MEDIEN GmbH

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.